

9. Februar 2022

EKD-Ratsvorsitzende neu im Kuratorium CHRISTIVAL22 soll trotz Pandemie stattfinden

Erfurt. Die Vorsitzende des Rates der EKD, Annette Kurschus, ist neues Kuratoriumsmitglied des CHRISTIVAL22. Sie unterstütze das CHRISTIVAL, weil es ein Fest des Glaubens sei, bei dem Menschen aus ganz Deutschland zusammenkämen, um zu feiern: „Ich wünsche mir, dass die inspirierende Kraft des Evangeliums in dieser großen Gemeinschaft auf besondere Weise erfahrbar wird und dass sie ausstrahlt in den Alltag und in unsere Gesellschaft“, so die Ratsvorsitzende. Sie freue sich, wenn Jugendliche sich für Kirche und Gemeinde begeistern ließen.

Zum Kuratorium des CHRISTIVAL22 gehören rund 30 Personen aus Kirche, Politik und Gesellschaft, die das CHRISTIVAL unterstützen. Unter ihnen sind neben Annette Kurschus auch der Oberbürgermeister der Stadt Erfurt, Andreas Bausewein, die Präses der Synode der EKD, Anna-Nicole Heinrich, CVJM-Generalsekretär Hansjörg Kopp und Steffen Kern, Präses des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbands. Schirmherr ist der frühere Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble.

Die Veranstalter halten daran fest, dass das CHRISTIVAL22 trotz anhaltender Corona-Pandemie vom 25. bis 29. Mai 2022 in Erfurt stattfinden wird, sagte Projektleiter Chris Pahl: „Wir denken immer noch an ein großes Festival.“ Unklar sei aktuell noch, unter welchen Teilnahmebedingungen das CHRISTIVAL22 stattfinden kann, da diese von den dann geltenden behördlichen Auflagen des Freistaats Thüringen abhängen. „Natürlich würden wir uns wünschen, dass es im Mai keine Auflagen mehr gibt oder maximal eine 3G-Regelung“, so Chris Pahl. Notfalls sei aber auch eine 2G-Regelung denkbar.

Der Projektleiter rechnet damit, dass bis zum 28. Februar noch viele Anmeldungen für das CHRISTIVAL22 eingehen. Bis dahin gilt der Frühbucherrabatt. „Selbstverständlich erhält jeder sein Geld zurück, wenn das Festival pandemiebedingt abgesagt werden müsste oder wenn jemand bei einer 2G-Regelung nicht teilnehmen kann.“ Eine Verschiebung des Festivals steht nicht im Raum. „Wir müssen etwas für die junge Generation machen. Sie braucht jetzt ein Festival wie das CHRISTIVAL22. Viele junge Menschen haben in der Pandemie besonders seelisch und geistlich gelitten“, so Chris Pahl.

Thema des CHRISTIVAL22 ist der Philipper-Brief aus der Bibel. Teil der Veranstaltung sind Gottesdienste, Gesprächsforen, Konzerte und kreative Festivalformate, die an unterschiedlichen Orten in Erfurt stattfinden.

Beim CHRISTIVAL22 werden vom 25. bis 29. Mai 2022 in der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt tausende Jugendliche und junge Menschen von 14 bis 24 Jahren aus ganz Deutschland und dem Ausland erwartet. Das CHRISTIVAL findet 2022 zum siebten Mal statt. Die erste Veranstaltung gab es 1976 in Essen, das letzte CHRISTIVAL 2016 in Karlsruhe. Mehr als 80 Werke und Organisationen verschiedener Konfessionen und Denominationen sind Träger des CHRISTIVAL.

Weitere Informationen stehen unter www.christival.de zur Verfügung.

Presse-Kontakt:

Pressesprecher Christoph Kiess, 0176-18991100, presse@christival.de

Pressebilder: www.christival.de/presse (Copyright-Angabe (wenn nicht anderes benannt): CHRISTIVAL)